

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 5: **GIS 96 : Geografische Informationssysteme im Vormarsch = SIT 96
: les systèmes d'information du territoire progressent**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A l'initiative du Prof. J.-R. Schneider, une série de conférences sur des thèmes en relation avec l'aménagement foncier et le cadastre a été proposée aux étudiants et professeurs de la section. Les orateurs, M. W. Breggenzer, président de l'Organisation suisse pour l'information géographique, M. A. Chauvy, membre du tribunal administratif du canton de Vaud, M. J.-F. Jaton, chef du service des améliorations foncières du canton de Vaud et M. C. Zellweger, conservateur du registre foncier d'Yverdon/Grandson, ont sensibilisé les participants à des problèmes professionnels particuliers.

Au début de l'année scolaire 1994–1995, la section comprenait 55 étudiants dont 5 étudiantes. 12 d'entre-eux ont obtenu leur diplôme d'ingénieur ETS après un travail pratique de cinq semaines. Les sujets traités avaient pour thèmes:

- Réseau d'auscultation de la tour Lanterne de la cathédrale de Lausanne
- Topographie numérique avec Liscad et Penpad
- Etude d'un réseau d'auscultation par GPS pour un tronçon d'autoroute partiellement immergé
- auscultation de tunnels par mesures de convergence
- travaux d'implantation par GPS différentiel en temps réel
- utilisation de chambres de prises de vues petit format semi-métrique et non métrique dans le cadre de la photogrammétrie aérienne
- le levé architectural: utilisateur, besoins, plans types, méthodes, coût
- l'information forestière tirée d'orthophotos
- la prise en compte de l'amélioration des dessertes lors d'un remaniement parcellaire
- l'influence des paiements directs sur la taxation des terres agricoles
- conception d'un réseau de dévestitures viticoles
- adaptation et agrandissement du réseau d'irrigation de la Commune de Savièse.

La promotion 1995 de l'EINEV correspondait à la 30^e volée de diplômés en mensuration et génie rural. Ce jubilé a été fêté le 3 novembre par une manifestation à laquelle tous les diplômés de la section ont été invités ainsi que de nombreuses personnalités des milieux professionnels, économiques et politiques. Après trois exposés traitant des Hautes Ecoles Spécialisées et une visite des laboratoires de la section, la partie officielle a permis d'évoquer la création de la section et d'esquisser l'avenir de la profession.

La revue «Mensuration-Photogrammétrie-Génie rural» a consacré une partie de son numéro de novembre 1995 à ce 30^e anniversaire.

P.-H. Cattin

Mitteilungen Communications

Zuverlässige Daten dienen der Gesellschaft

Neue Informationsbroschüre

Sparen durch Investieren heisst die Devise bei der amtlichen Vermessung und den Landinformationssystemen. Wenn Bund, Kantone und Gemeinden heute in die Werke der amtlichen Vermessung und Landinformationssysteme investieren, können in Zukunft Kosten gespart werden, wie zahlreiche Beispiele bereits belegen. Berechnungen zeigen: jeder investierte Franken bringt einen Nutzen von zwei Franken. Infolge der Sparmassnahmen des Bundes und der Kantone können aber die dringend benötigten Grundlagedaten für Landinformationssysteme in der erwünschten Qualität nicht zeitgerecht zur Verfügung gestellt werden. Die Verbände und Organisationen im Bereich der Vermessung haben deshalb eine Informationsbroschüre erarbeitet, in der die Bedeutung der Vermessung anhand von Beispielen und Partnerschaften aufgezeigt wird. Sie hoffen, dass es gelingt, die Investitionen im Bereich Vermessung wieder zu erhöhen, denn: wer heute investiert, spart in Zukunft. Herausgeber der Broschüre sind:

- Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK)
- Gruppe der Freierwerbenden des SVVK (GF SVVK)
- Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute (VSVF)
- Fachgruppe Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA (SIA-FKV)
- Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI)
- GISWISS AM/FM
- Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA).

In seinem Vorwort der Broschüre weist Alessandro Carosio, Professor an der ETH Zürich, darauf hin, dass die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) frühzeitig die Bedeutung des Vermessungswesens für unser Land erkannte. 1894 wurde der Unterricht in Vermessung für die Kulturingenieure stark erweitert und 1909 entstand eine eigene Studienrichtung für Geometer und Vermessungsingenieure. Die Institute der ETH in Zürich und Lausanne arbeiten heute intensiv an wissenschaftlichen Projekten, nehmen an internationalen Programmen teil und zählen weltweit zu den grossen Zentren der geodätischen Forschung. Sie sorgen zusammen mit den Ingenieurschulen (künftige Fachhochschulen) in Muttenz und Yverdon und den Berufsschulen für eine stufengerechte zukunftsweisende Ausbildung der Vermessungsfachleute von morgen. Rund 250 private Ingenieur- und Vermessungsbüros, bei Grossprojekten zu Ingenieurgemeinschaften zusammengeschlossen, garantieren die technisch beste und wirtschaftlich günstigste Realisierung der gestellten Aufgaben.

Die Broschüre umfasst zehn Beispiele und zeigt die Wichtigkeit der Dienstleistungen auf, die die Vermessungsfachleute tagtäglich im Dienste unserer Eigentums- und Wirtschaftsordnung und für private und öffentliche Bauvorhaben erbringen, jeweils vorgestellt von den entsprechenden Behörden/Direktoren:

- Zuverlässige Daten schaffen Rechtsicherheit für Grund und Boden (Daniel Burnand, Gemeindepräsident Prilly, Präsident der Vereinigung der Waadtländer Gemeinden, Grossrat)
- Bauvermessung unterstützt Aufgaben des Bauamtes (Christine Egerszegi-Obirst, Nationalrätin und Stadträtin Melligen)
- Landinformationssystem erfasst die Landschaft Davos (Maria von Ballmoos-Wehrli, Landrätin Davos)
- Kantonale Aufgaben rationell bewältigen (Cornelia Füeg, Regierungsrätin Solothurn)
- Daten helfen schützen (Erich Kessler, vormals Chef Abt. Naturschutz beim BUWAL, Mitbegründer der Stiftung Reusstal)
- Warum das Fletschhorn wegen der Geometer Höhe und Prestige verlor – «der entthronte Viertausender» (Franz Eyer, Kurdirektor Ferienregion Saas)
- Ohne Vermessung keine AlpTransit-Hochleistungsbahn (Peter Zuber, Delegierter AlpTransit, SBB)
- Fliegend vermessen - Vermessung am Flughafen Zürich-Kloten (Hans Peter Stafelbach, Direktor Flughafen Zürich)
- Milliarden-Infrastrukturen zeitgemäss bewirtschaften (Heinz Beeler, Mitglied der Geschäftsleitung CKW Luzern)
- Bauwerke überwachen – eine verantwortungsvolle Aufgabe (Jean-Marie Rouiller, Chef d'Exploitation d'Electricité d'Emosson SA)

Die Broschüre soll nun in der Öffentlichkeitsarbeit aller beteiligten Verbände und Organisationen verwendet werden.

Th. Glatthard

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/ 22 98 04

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P